

Bänz Friedli erhält den Prix Cornichon für «Herz und Verstand»

Der Berner Kolumnist und Kabarettist bekommt in diesem Jahr den Schweizer Kabarettpreis.

Daniele Muscionico

«Am liebsten würde ich mich ja Hausfrau nennen», beginnt die erste von hundert Episoden in der Kolumnensammlung von Bänz Friedli, die ihn 2005 mit einem Schlag landesweit berühmt gemacht hat. Friedli, Lieblingsfarben Blues und Gelb-Schwarz, ist der prominenteste Hausmann der Schweiz. Sein Leiden an Küche, Kind und Kegel, im «Migros Magazin» während zehn Jahren rotzfrech an die Öffentlichkeit getragen, hat ihm Bewunderung eingebracht. Dass eine Vollberufs-Hausfrau davon nur träumen kann, ist eine andere Geschichte.

Seit seinem Ausflug an den Herd hat der 57-jährige Berner Autor, Mundart-Kabarettist und Radiosatiriker die Bühne entdeckt und dort für sein erzählerisches Talent so ziemlich alle Preise erhalten, die sein Fach bereithält. Den gewichtigen Salzburger Stier, die Radio-Aus-

zeichnung, die auch von Deutschland und Österreich mitgetragen wird, heimste er 2015 ein.

Ein Cornichon für satirisch-politischen Widerstand

Als «Meister der Beobachtung und Vorbereitung», wie ihn die Jury bezeichnet, erhält Friedli nun die letzte Ehrung, die in seiner Bücherwand fehlen dürfte: den Prix Cornichon. Er wird ihm an den diesjährigen Oltner Kabaretttagen Ende Mai verliehen. Friedli steht damit in einer Reihe mit ernsthaft komischen Kolleginnen und Kollegen wie Josef Hader, der ihn letztes Jahr nach Hause trug, Mike Müller (2022), Andreas Rebers (2021) und Uta Köbernick (2020).

Die Urahnin der Preisträgerinnen und Preisträger ist die Kabarettistin Elsie Attenhofer (1909-1999). Die Schauspielerin und Schriftstellerin erhielt den «Cornichon» 1988. Die Ehrung sollte an die politische Bedeu-

tung des Kabarettis erinnern; Attenhofer hatte sich mit ihrem Ensemble «Cornichon», das sie mit Gleichgesinnten 1934 gründete, in der Schweiz vor und während des Zweiten Weltkriegs politisch-satirisch gegen den Faschismus starkgemacht. «Der langjährige Erfolg von Bänz

Friedli kommt vom genauen Hinschauen und Hinhören. Er beobachtet mit Herz und Verstand seine Mitmenschen, er gelangt vom Kleinen ins Grosse, plaudert und philosophiert», begründet die Jury ihre Wahl und Nachfolge von Attenhofer. Franz Hohler, der den Cornichon 1990

gewann, brachte es auf den Punkt, als er einmal über den jüngeren Kollegen meinte: «Schön, wieder einmal jemanden zu sehen, der nichts braucht als sich selbst, um eine Bühne und einen Abend zu füllen, sondern der nur auf die Sprache und ein Minimum an Gestik vertraut, um seiner Zeit nachzuspüren.»

Mit Sina und Ralf Schlatter auf Erfolgstournee

Bänz Friedli ist aktuell in zwei verschiedenen Formationen auf Tour; und tatsächlich ist in beiden Fällen die Sprache das Ereignis, nebst der Fähigkeit, sich ortsspezifisch auf sein Publikum einzulassen. Sein neues und fünftes Solo, «S isch kompliziert», ein Mix aus Stand-up, Satire und Lesung, denkt über einfache Antworten, schwierige Fragen und echte Lügen nach; Geschichten aus seinen Büchern fallen ihm ein, unpassende Songs zu passenden Situationen – es ist ein Abend, der die reale

Alltags-Unordnung aufnimmt, die auch das Publikum erlebt.

Anders, wenn auch im Kern ähnlich, das Programm «Songs & Gschichtä», das er zusammen mit der Mundartsängerin Sina und Ralf Schlatter vom Kabarett-Duo «schön & gut» zeigt. Unser Musikkritiker urteilte an der Premiere letzten Dezember: «Es ist weder Poetikvorlesung noch Konzert, weder Theateraufführung noch Multimedia-show, weder Philosophiestunde noch Kabarett – es ist alles zusammen und vielleicht noch mehr.»

Sina soll tanzen, Friedli soll singen, Schlatter rappen: Jeder und jede soll seine Wohlfühlzone verlassen, lautet das Konzept. Das Publikum ist angetan. Die Tournee von «Songs & Gschichtä» geht in die Verlängerung und ist noch bis mindestens September zu sehen.



Bänz Friedli (57) wird an den Oltner Kabaretttagen Ende Mai mit dem Prix Cornichon ausgezeichnet. Bild: André Albrecht (Olten, 12.12.2023)

37. Oltner Kabarett-Tage:
22. Mai – 1. Juni 2024